

THEATERVERSTÄNDNIS Georg Buchner

„Leonce und Lena“

Dass der Dichter kein Lehrer der Moral sei, ist wohl Büchners zentrale Aussage über die Rolle des Dichters. Er möchte das Leben und den Menschen zeigen, wie sie sind, ohne sie zu beschönigen.



Abbildung 1

Luigi Pirandello

„Sechs Personen suchen einen Autor“

Pirandello möchte das echte Leben in seinen Stücken thematisieren und stellt das traditionelle Theater auf den Kopf. Menschen seien eben keine Marionetten oder Idealisten, sondern fantasievolle, emotionale und durchaus auch fehlerhafte Wesen. Realität und Fiktion seien nicht immer klar trennbar. Bei Pirandello treten Menschen auf die Bühne und beginnen die Handlung zu übernehmen. Am Ende weiß man nicht mehr, ob der Mord auf der Bühne echt ist...

Beide denken:

Der Mensch ist keine Marionette, Puppe und auch kein Idealist. Und: Das Leben ist nun mal nicht immer perfekt, auch nicht im Theater.

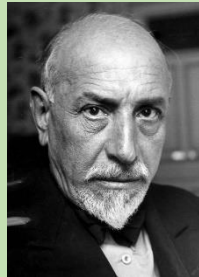


Abbildung 2



Abbildung 3

INTENTION DES STÜCKES

Homosexualität sollte nie ein Tabuthema sein, speziell nicht an Schulen oder in Theaterstücken. Denn sie ist auch in älteren Stücken zu finden - meist aber erst auf den zweiten Blick. Doch neben der Frage nach der Sexualität thematisiert unser Stück auch die Frage nach der eigenen Identität, nach den Wünschen und den Idealen.

Unser Ziel:

Wir möchten das echte Leben, alles was uns beschäftigt, und die Wahrheit auf die Bühne bringen. Beim Durchforsten der beiden - älteren - Stücke lassen wir uns inspirieren und wir wollen inspirieren!

ZUR ARBEIT IM KURS

Seit Beginn des Jahres haben wir uns in unserem Kurs mit den Werken „Leonce und Lena“ und „Sechs Personen suchen einen Autor“ auseinandergesetzt, die Stücke analysiert und immer wieder einige Szenen daraus gespielt. Nachdem der Rahmen für unser Stück klar war, haben wir uns besonders mit den Glutkernen beschäftigt, die in unserem Stück den Schwerpunkt bilden könnten. Von Gruppenzwang über künstliche Intelligenz bis zum Umgang mit Alkohol unter Jugendlichen war alles dabei. Am Ende haben wir uns allerdings für das Thema Homosexualität entschieden. Mit dieser Idee im Hinterkopf haben wir weitere Szenen improvisiert und so ein genaues Konzept für unser Stück entwickelt und dieses erprobt.



SPIELER*INNEN

Leonce	–	Anne Wawer
Lena	–	Emma Kramer
Valerio	–	Daria Leßner
König	–	Anton Brauer
Theater- direktor	–	Lert Usa
Arne	–	Bugra Uygur

KURSLEITUNG

Esther Rauhaus



EINTRITT FREI!

Anmeldung bei Esther Rauhaus
(rauhaes@ohg-goe.net)

AUFFÜHRUNGSTERMINE

Dienstag, 7.12., 1./2. Stunde
Dienstag, 7.12., 18^o Uhr
Donnerstag, 9.12., 7./8. Stunde

THEATERRAUM

Otto-Hahn-Gymnasium
Göttingen



Carl-Zeiss-Straße 6
37081 Göttingen

QUELLEN:

Abbildung 1: www.demokratiegeschichte.eu/index.php?id=269

Abbildung 2: fb.ru/article/246906/pirandello-luidji-italyanskiy-pisatel-biografiya-tvorchestvo

Abbildung 3: privat

Das ist Leben

Aufführungstermine

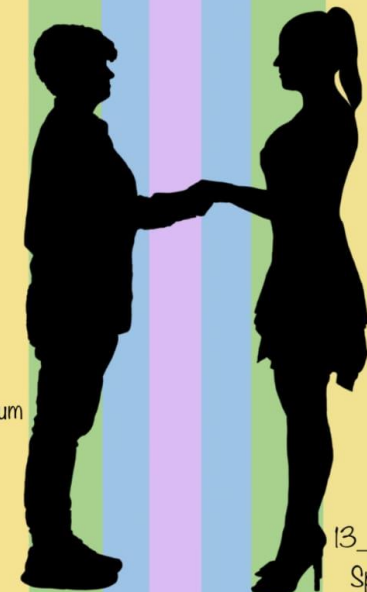
Dienstag 7.12. 1./2. Stunde
Dienstag 7.12. 18 Uhr
Donnerstag 9.12. 7./8. Stunde



Anmeldung bei Esther
Rauhaus
rauhaes@ohg-goe.net

Es gilt 3G

Theaterraum
Otto-Hahn-Gymnasium



13_Rau_Darstellendes
Spiel_GA_Abi_22